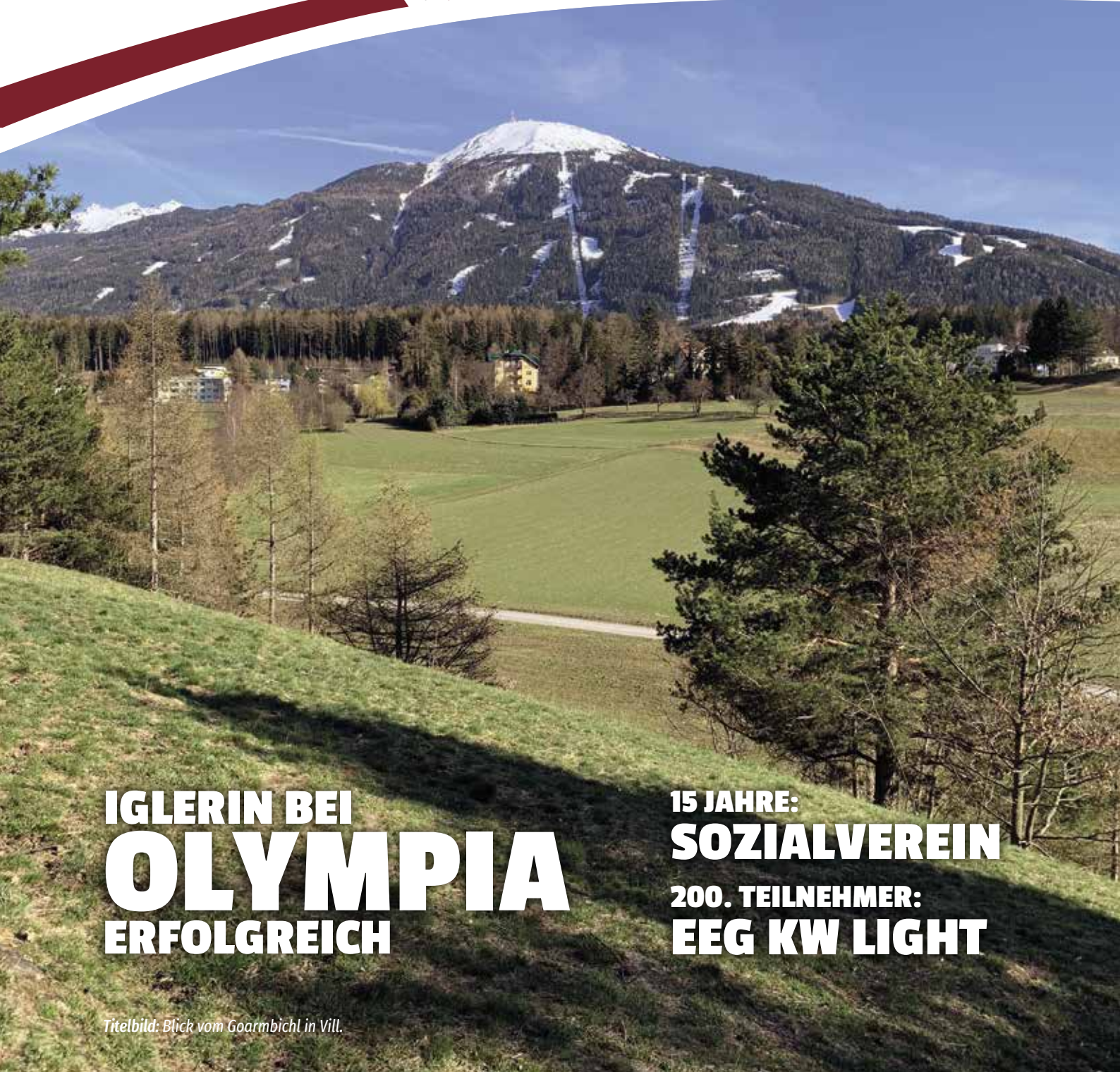


# der igel



**IGLERIN BEI  
OLYMPIA  
ERFOLGREICH**

**15 JAHRE:  
SOZIALVEREIN  
200. TEILNEHMER:  
EEG KW LIGHT**

*Titelbild: Blick vom Goarmbichl in Vill.*



## Kontakte aus dieser Ausgabe

<b>EEG KW Light</b>	www.eegkwlight.at
Obmann Markus Zettinig	+43 664 859 27 23, info@eegkwlight.at
<b>FC Patscherkofel</b>	https://fcpatscherkofel.at/
Obmann: Georg Falgschlunger	info@fcpatscherkofel.at
<b>Kindersommer Igls</b>	www.kindersommerigls.at/
Obmann Bernhard Schösser	0699-1370 3250, info@kindersommerigls.at
<b>Schuhplattlerverein Vill-Igls</b>	www.schuhplattlervereinvilligls.com
Obmann Alexander Lechtaler	0664 30 11 473, Schuhplattlerverein.vill.igls@gmail.com
<b>Solidarität Igls</b>	www.solidaritaet-igls.org
Mag. Alexander Mayer-Rieckh	0664 451 65 01, info@solidaritaet-igls.org
<b>Sozialverein Igls</b>	
Obmann Anton Hafele	+43 676 91 00 120, toni.hafele@gmail.com
<b>Sportverein Igls</b>	www.sv-igls.at
Obmann Franz Watschinger	0512 56 60 00, office@sv-igls.at
<b>St. Aegidius Chor</b>	www.aegidius.at
Obfrau Judith Wegscheider	+43 650 2806612, chor@aegidius.at
<b>Stadtmusikkapelle Igls-Vill</b>	www.mkiv.at
Obmann Johannes Zschocke	0676 580 0700, info@mkiv.at

## Kontakte zu Vertretungen

<b>Aktiv für Igls</b>	www.igls.info
Obfrau Maria Zimak	0676 916 40 10, aktiv@igls.info
<b>VIV - Verband Igls Vill</b>	www.viv.tirol
Herwig Drexel	0676 520 88 25, kontakt@viv.tirol
<b>Pfarrten Igls und Vill</b>	www.pfarre-igls-vill.at
Pf. Maximilian Thaler OPraem	0676 873 08 112
<b>Volksschule Igls-Vill</b>	www.vs-iglsvill.tsn.at
Direktorin Carmen Leitner	0512 378 693, direktion@vs-iglsvill.tsn.at
<b>Kindergarten Igls-Vill</b>	
Leiterin Judith Holzer	0664 88344 500, kg.igls@innsbruck.gv.at

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Redaktion:  
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls  
Eingetragener Verein, ZVR-Zahl 840213546, Kontakt-E-Mail: redaktion@der-igel.info, www.der-igel.info

Redaktionsteam:  
Carmen Leitner, Mag. Lydia Schwaiger, Martin Schwaiger, Judith Wegscheider, Ing. Christoph Wegscheider, Ing. Karl Zimmermann, Mag. Katharina Zöttl-Herzog, Ing. Herwig Zöttl

Layout:  
Heumandl Media, Innsbruck Igls, www.heumandl.at, Layout: Ing. Herwig Zöttl

Druck, Auflage, Erscheinung:  
Druckerei Pircher Ötztal-Bahnhof, 1.800 Stück, erscheint vierteljährlich.

Copyright:  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden! Grafik Iglter Wappen: © Klaus Defner

Gender Mainstreaming:  
Die Arbeitsgemeinschaft „der Igel“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

# Inhalt



**Wirtschaft**  
Raiffeisenbank Igls

11



**15 Jahre**  
Sozialverein Igls-Vill

13

**Kontaktdaten, Impressum** 2  
**Editorial** 3  
**Iglter Politik** 4-5

**Portrait** 7  
**Wirtschaft** 11  
**Veranstaltungskalender** 18  
**Spenden** 19

**St. Aegidius Chor** 6  
**Stadtmusikkapelle Igls-Vill** 6

**Volksschule Igls-Vill** 8  
**Kindergarten Igls** 9

**Aktiv für Igls** 9,17



**EEG KW light**  
200. Teilnehmer

16



**Portrait**  
Lara Kipp

7

- 10 Schuhplattlerverein Vill-Igls
- 12 Solidarität Igls
- 12 Kindersommer Igls
- 13 Sozialverein Igls

- 14,15 Sportverein Igls
- 15 FC Patscherkofel

- 16 EEG KW Light
- 17 Igls von außen

- 19 kurz notiert...
  - ... Obst- und Gartenbauverein
  - ... Redaktionsmitglied gesucht
  - ... IKB-Ankündigung

Fotos: (li.o.n.re.u) RLB Igls,  
EEG KW light, Markus Zetting, "der Igel".  
Titelbild: Karl Zimmermann



## Editorial

### Bunt gemischt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Mit Erscheinen der vorliegenden Ausgabe ist das erste Quartal des neuen Jahres schon so gut wie gelaufen, Ostern steht unmittelbar vor der Tür und der Frühling hat begonnen. Vieles hat sich in Igls wieder getan, mehr noch wird sich in Igls tun, oder soll sich tun. Wir haben dazu dem Innsbrucker Gemeinderat die Frage gestellt, was konkret in Igls geplant ist und was sich aus der Sicht der Politik tun sollte. Lesen Sie dazu auf den Seiten 4 und 5 die Stellungnahmen der einzelnen Gemeinderatsfraktionen.

Auch sehr interessant ist die Beleuchtung von Igls einer Dame, die zwar nicht in Igls wohnt, aber immer wieder gerne in Igls zu Gast ist. Die Details dazu lesen Sie auf Seite 17.

Bunt gemischt, wie die Ostereier, sind auch diesmal die Beiträge der Vereine und Institutionen, die mit viel Engagement ein buntes Leben im Ort ermöglichen und damit für eine hohe Wohn- und Lebensqualität in Igls sorgen. Dafür möchten wir uns als Redaktion sehr herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit.

Ihr Igel 

## Was passiert in Igls?

von Karl Zimmermann

In dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung „der Igel“, Ausgabe Nr. 76, Frühling 2026, werden keine Wünsche an die Stadtführung herangebracht, sondern die Gemeinderatsfraktionen sind eingeladen, ihre eigenen Überlegungen zum Stadtteil Igls kurz darzulegen. Dabei ist von besonderem Interesse, was heuer in Igls von Seiten der Stadtgemeinde Innsbruck realisiert wird und welche Planungen und Vorhaben für die nächsten Jahre in Igls angedacht sind. Gibt es vielleicht auch Wünsche und Anregungen der Stadtführung an Igls?

**Frage an die Gemeinderatsfraktionen: „Welche Vorhaben der Stadtgemeinde Innsbruck werden heuer im Stadtteil Igls umgesetzt? Welche Vorhaben und Planungen sind für die nächsten Jahre in Igls angedacht? Welche Wünsche und Anregungen gibt es seitens des Innsbrucker Gemeinderates an den Stadtteil Igls?“**



Foto: Luftbild Igls - Google Earth



An der Kreuzung Iger Straße/Fernkreuzweg ist eine bauliche Verbesserung für mehr Verkehrssicherheit vorgesehen – wichtig für alle Fußgänger:innen und für Kinder am Schulweg. Zudem soll am Patscherkofel ein Hochseilklettergarten, der Freizeit, Bewegung und Naturerlebnis verbindet und der Bevölkerung

zugutekommt, entstehen. Ebenfalls soll der Umbau des Alten Rathauses starten, um zusätzliche Räume für Kinderbetreuung zu schaffen. Damit reagieren wir auf den steigenden Bedarf junger Familien und stärken Igls als attraktiven Wohnstandort. Für die kommenden Jahre verfolgen wir eine klare Linie: Entwicklung mit Maß und Verantwortung. Dazu zählen die Sicherung von Subventionen für Iglser Vereine, bedarfsgerechte Infrastruktur, die Sicherung von Nahversorgung und Lebensqualität, der Erhalt des dörflichen

Charakters, nachhaltige Mobilitätslösungen sowie eine solide Budgetpolitik mit Blick und Verantwortung für zukünftige Generationen.

Unser Wunsch an Igls ist ein weiterhin aktives Miteinander, konstruktive Begleitung von Projekten, z.B. der Weihnachtsmarkt an der Endstation Linie 6, was wir begrüßen, und Offenheit für behutsame Weiterentwicklung – damit Igls auch künftig ein lebenswerter Stadtteil für alle Generationen bleibt. ■



Im Stadtteil Igls stehen in nächster Zeit wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität an. So wird das Alte Rathaus demnächst umgebaut, um dringend benötigte zusätzliche Räume für die Kinderbetreuung zu schaffen. Geplant sind außerdem Maßnah-

men zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie eine Erweiterung der Flächen für Freizeit und Erholung. Neben diesen Projekten ist für uns das Thema Öffentlicher Verkehr und damit die Anbindung des Stadtteiles Igls von großer Bedeutung. 2024 wurde mit der Durchbindung der Linie 6 in die Innenstadt dieses wichtige öffentliche Verkehrsangebot deutlich gestärkt. Nun ist es entscheidend, dass die Bevölkerung dieses Angebot regelmäßig nutzt, um damit ein klares Zeichen für seine Bedeutung zu

setzen - denn der dreijährige Probebetrieb zur Attraktivierung der Linie 6 läuft 2027 aus, weshalb heuer über eine Verlängerung beraten wird. Wir sprechen uns dabei klar für einen verlässlichen Ganzjahresbetrieb mit weiterhin direkter Durchbindung in die Innenstadt aus. Zusätzlich steht die weitere Stärkung der Linie J (Fahrplan, Taktung) auf der politischen Agenda. Wir setzen uns auch hier mit Nachdruck für eine Verbesserung der Anbindung für das Jahr 2027 ein. ■



Unsere für Kinderbildung zuständige Vizebürgermeisterin Elli Mayr hat in den letzten Jahren gemeinsam mit der Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) und der Fachabteilung erfolgreich an einer Lösung gearbeitet, um die Kinderbildungsplätze in Igls ausbauen zu können. Demnächst liegt dazu ein Bericht der

IIG vor, der einen Ausbau des Standorts im Alten Rathaus in der Iglser Straße vorsieht. Ziel ist, dass die „Igelten“ in den adaptierten Bau einziehen und ihr Angebot dort entsprechend erweitern können. Auch in anderen Ressorts gibt es einige Neuerungen, hier wollen wir den anderen Regierungsmitgliedern aber nicht vorgreifen. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei den nach wie vor sehr aktiven Iglser Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement im Stadtteil und

freuen uns, wenn wir auch zu anderen vielfältigen Themen im Austausch bleiben. ■

*Hinweis: Bei den Fraktionsbeiträgen gilt das freie Wort der Parteien. Die Redaktion der Stadtteilzeitung "der Igel" ist für die Inhalte der Fraktionsbeiträge nicht verantwortlich. Die Standpunkte der Parteien werden von der Redaktion weder lektoriert, umgeschrieben, zensiert noch in sonst einer Art und Weise bearbeitet.*



## FPÖ Rudi Federspiel

Taten statt leerer Versprechungen der Stadtführung! Für die FPÖ-Innsbruck ist klar: Igls darf nicht zum „vergessenen Stadtteil“ werden. Während Millionen in den Eiskanal oder auch den Bozner Platz fließen, bleibt die Bevölkerung von Igls oftmals auf der Strecke. Bürgermeister Anzengruber und seine

„Caprese-Regierung“ regieren stur nach ihrem Zukunftsvertrag – einer Art „heiligen Bibel“ und wahrscheinlich auch der alleinige Parameter für zukünftige Projekte in Igls. Die Opposition wird dabei ausgegrenzt und Anträge für die Iglser Bevölkerung Großteils schubladisiert. Igls muss jedenfalls seinen dörflichen Charakter sowie seine Traditionen bewahren! Deshalb muss auch die Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten usw. in ausreichendem Ausmaß vorhanden sein. Zudem

besteht eine zentrale Forderung der FPÖ-Innsbruck, endlich einen gesicherten Radweg von Innsbruck nach Igls zu realisieren sowie einen sicheren Schul-Gehweg zum Projekt „Am Bichl“ umzusetzen.

Ob diese Forderungen der FPÖ auch umgesetzt werden, wird Bürgermeister Anzengruber und seine Grün-Roten Partner sicherlich im Hinterzimmer des Rathauses entscheiden. ■

## das neue innsbruck.

Was passiert in Igls? Eine berechtigte Frage. Die Redaktion von „der Igel“ fragt in Ausgabe 76, welche Vorhaben die Stadt Innsbruck heuer in Igls umsetzt, welche Planungen folgen und welche Anliegen es aus dem Gemeinderat gibt. Diese Fragen liegen im

Interesse aller Bewohnerinnen und Bewohner. Als Oppositionsfraktion verfügen wir jedoch über keine konkreten, belastbaren Informationen zu priorisierten Maßnahmen oder verbindlichen Zeitplänen. Selbst angekündigte Projekte sind keine Garantie für Umsetzung – wie zuletzt beim Aus für das Marktviertel zu sehen war.

Transparente Kommunikation mit anderen Fraktionen ist leider keine Stärke der aktuellen Stadt-

regierung. Gerade deshalb unterstützen wir die Initiative ausdrücklich. Wenn es Planungen für Igls gibt, müssen sie offen, nachvollziehbar und mit klaren Zielen dargestellt werden. Entscheidend ist nicht, was angekündigt wird, sondern was budgetiert, beschlossen und letztendlich in Umsetzung kommt. Wo sinnvolle Maßnahmen gesetzt werden, begleiten wir sie konstruktiv. Wo Ankündigung und Realität auseinandergehen, werden wir nachfragen.. ■

## KPÖ

Die KPÖ ist in Opposition und der Bürgermeister hat es nicht so mit der Transparenz. Die Vorhaben der Regierung erfahren wir gewöhnlich wenige Tage vor der entscheidenden Gemeinderatssitzung oder überhaupt erst

durch die Medien. So wie sich der Bürgermeister bisher angestellt hat, gehen wir davon aus, dass auch in Igls Politik für die Wenigen mit der dicken Geldtasche gemacht werden wird. Was wir aus den bruchstückhaften Informationen, die an die Öffentlichkeit dringen, dennoch für Igls zusammenpuzzeln können, ist ein klares Bild der sozialen Schieflage. Während die einfache Bevölkerung mit teurem Wohnraum kämpft, werden Millionen für eine Sportinfra-

struktur (Eiskanal) ausgegeben, die vor allem einigen Wenigen nützt. Die Wünsche der KPÖ für Igls sind klar: Wir wollen keine Klientelpolitik für Sportfunktionäre und Immo-Spekulanten. Statt Millionen in einen Eiskanal zu buttern, braucht Igls bezahlbare Alltagsinfrastruktur: Verkehrsberuhigung, leistbaren Wohnraum und gut erhaltene öffentliche Einrichtungen für die Iglser Familien – nicht nur für Touristen. ■

## Liste Fritz Tirol

Für uns als Liste Fritz steht fest: Igls darf kein Stiefkind der Stadtpolitik sein. Seit der Abschaffung der Stadtteilvertretung fehlt eine legitimierte Ansprechstelle vor Ort. Dieser Schritt war ein Fehler. Wer Bürgerbeteiligung ernst nimmt, schwächt nicht die Mitbestimmung in den Stadtteilen, sondern stärkt sie.

Mit der Online-Plattform „mitgestalten.innsbruck.gv.at“ gibt es zwar ein digitales Beteiligungsangebot. Doch eine Plattform allein ersetzt keine verbindliche politische Auseinandersetzung und keine klaren Zuständigkeiten im Stadtteil.

Bürgerbeteiligung muss ernst genommen und politisch auch umgesetzt werden. Viele Projekte sind seit Jahren beschlossen, aber nicht umgesetzt: der Ausbau der Kinderbetreuung, die Revitalisierung

der alten Patscherkofel-Talstation, das Retentionsbecken, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung oder der längst überfällige Gehsteig in der Badhausstraße. Ankündigungen ersetzen keine Umsetzung. Wir setzen uns daher für eine stärkere Einbindung der Stadtteile ein – etwa durch verbindliche Beteiligungsformate und klare Zeitpläne für beschlossene Projekte. Die Liste Fritz wird die Anliegen der Iglser:innen weiterhin konsequent unterstützen. ■

## ALi Alternative Liste Innsbruck

Beteiligung statt Blick in die Kristallkugel. Aus Oppositionssicht lassen sich die gestellten Fragen nur schwer beantworten. Der Blick in die sprichwörtliche Kristallkugel, was die Prioritäten der Regierung betrifft, blieb bislang erfolglos. Viele entscheidende Anliegen

wurden in den vergangenen Ausgaben der Stadtteilzeitung „der Igel“ bereits angesprochen und eingefordert. Von Mobilität über den Ausbau der Infrastruktur bis hin zur Kinderbetreuung liegen zentrale Forderungen auf dem Tisch, die wir ausdrücklich unterstützen. Ergänzend möchten wir erneut an die Versprechen rund um die alte Talstation erinnern. Für uns steht dieses Projekt leider beispielhaft für ungenutzte Chancen.

Stadtteildemokratie und echte Bürger:innenbeteiligung sind zentraler Bestandteil unseres politischen Selbstverständnisses. Die strukturelle Einbindung der Stadtteilkompetenzen in Planungsprozesse entspricht, gerade mit Blick auf Lebensraumgestaltung, Mobilität und Klimaanpassung, schon längst den Zeichen der Zeit. Wir wollen gemeinsam gestalten. ■

St. Aegidius Chor  
**Festmesse 10 Jahre**



Foto: St. Aegidius Chor

**A**m 8. Dezember 2025 feierte der St. Aegidius Chor im Rahmen einer Festmesse in der Pfarrkirche Vill seinen 10. Geburtstag. Der Chor ist bei Musikliebhabern im Mittelgebirge ein bekanntes und beliebtes Ensemble, das mit seinem Gesang die Herzen der Zuhörer berührt. Deshalb war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen, die sich auf eine ganz besondere Messe freuten. Ihre Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Gemeinsam mit einem erlesenen Instrumentalensemble begeisterte der stimmgewaltige Chor mit einem breitgefächerten wunderschönen Programm die Menschen in der Kirche. Die offensichtliche Freude, mit der Sänger und Instrumentalisten ihr Bestes gaben, hat sich auf die Zuhörer übertragen. Bischof Stecher hat gesagt: „Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge“ In Anlehnung an dieses bekannte Zitat darf man wohl auch sagen: Im Advent führen viele Wege zum Kind in der Krippe, einer der schönsten geht über die Musik. Sie löst uns aus der Hektik und dem Stress der Vorweihnachtszeit und lässt uns in einer anderen Welt versinken. Diese Messe war ein musikalisches und spirituelles Erlebnis. Ein großes, herzliches Dankeschön.

**“Musikalisches Mosaik“**

**1. Konzert am 30. Mai** im Gemeindesaal Tigls in Sistrans mit Chor.Art Sistrans, dem St. Aegidius Chor und der Big Band der Musikschule südöstliches Mittelgebirge.

**2. Konzert am 4. Juli** Stadtkonzert bei Lener in Vill. Der St. Aegidius Chor singt gemeinsam mit Chor.Art Sistrans. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

Stadtmusikkapelle Igls-Vill  
**Traditionell und modern**

**FRÜHJAHRSKONZERT**

Musikkapelle Igls-Vill unter der Leitung von **Klaus Graf**      Jugendorchesterer Bina unter der Leitung von **Elisabeth Gufler-Graf** und **Konstantin Graf**

congress igls  
**19.00 Uhr**  
**19. April 2026**

IGLS-VILL  
STADTMUSIKKAPELLE

Bild: Musikkapelle Igls-Vill

**V**iele Vereine führen alte Traditionen fort. So rückt die Musikkapelle zum Beispiel bei Prozessionen in traditioneller Tracht aus. Oder beim erfolgreichen Neujahrskonzert genoss das Publikum Musik, die schon über 100 Jahre alt ist. Doch wie sich die Musik ständig erneuert und wandelt, tut dies auch die Musikkapelle: Das Neujahrskonzert wurde nicht in Tracht, sondern in schwarzer Kleidung gespielt.

Auch musizieren – anders als noch vor 50 Jahren – praktisch gleich viele Frauen wie Männer in der Kapelle. Und beim Frühjahrskonzert am 19. April ab 19 Uhr im congresspark igls werden neben Stücken von Ludwig van Beethoven, der vor über 200 Jahren geboren wurde, auch Stücke von den jungen Komponisten Thierry Deleruyelle und Martin Scharnagl erklingen, die nicht einmal 50 Jahre alt sind. Damit verbindet die Musikkapelle spielerisch Tradition und Moderne. Hör'n Sie sich das an!

**Programm**

- 18.30 Uhr Einlass
- 19.00 Uhr Konzert des Jugendorchesters Bina
- 19.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Igls-Vill

**Informationen**  
[www.mkiv.at](http://www.mkiv.at)

# Lara Kipp – erfolgreiche Olympionikin



Mit Selina Egle: Auf einer Fahrt bei den Olympischen Winterspielen in Cortina.

**B**ei den Olympischen Spielen in Cortina errang Lara Kipp mit ihrer Partnerin Selina Egle die Bronzemedaille im Damendoppel und eine Silbermedaille im Teambewerb. Zusätzlich stehen die Gesamtweltcup Siege im Winter 2024/25 und 2025/26 zu Buche. Das ist eine stolze Erfolgsbilanz für die erst 23jährige Iglerin, die seit 2023 Heeresportlerin ist.

Der Weg dorthin begann schon in der Volksschule Igls, als sie zum ersten Mal bei den Kunstbahnrodlern schnuppern durfte. Der Sport gefiel ihr gleich, aber zuerst übte sie verschiedene Sportarten ohne besonderen Schwerpunkt aus. Während der Unterstufe im Sportzweig



Lara Kipp und Selina Egle: 1. Weltcupgesamtsieg 2024/25.

bekannt wurde, dass es bei der Jugendolympiade 2020 in Lausanne zum ersten Mal auch Damendoppel geben würde, beschlossen sie und Selina Egle sich in dieser Disziplin zu versuchen. Der doch recht beachtliche Größenunterschied zwischen den beiden ist aerodynamisch ein Vorteil, aber natürlich nicht alleinig ein Garant für gute Leistungen. Obwohl die beiden dann nicht bei der Jugendolympiade 2020 starten konnten, weil sich Selina Egle verletzt hatte, blieben sie dem Plan zukünftig im Einzel und Doppel zu starten treu. Bald konzentrierten sie sich nur mehr auf das Doppel und die Erfolge geben ihnen recht.

Für den Laien ist es vielleicht interessant zu erfahren, wie der Kalender eines Spitzensportlers so aussieht. Das Ende der Rennsaison Anfang März ist zugleich der Anfang der neuen Saison. Neben ein bisschen Freizeit gibt es im März Testtage, an denen neues Material erprobt wird. Im Damendoppel gibt es bereits eine Einheitsrodel, nur Hörndln und Schienen dürfen unter Einhaltung der Regeln selbst gestaltet werden. Momentan wird überlegt, das auch in den anderen Disziplinen einzuführen, um die Ausstattungsunterschiede zwischen den einzelnen Teams zu minimieren, und somit den gesamten Rodelzirkus fairer zu machen.

Anfang bis Mitte April beginnt mit einem Einstiegstest, bei dem Kraft und Athletik bewertet werden, die körperliche Arbeit für den nächsten Winter. Zuerst wird die Grundausdauer betont, um die stressigen Rennmonate gut durchhalten zu können.

des Reithmann- gymnasiums entwickelte sie ernsthaftes Interesse am Rodelsport und trat deshalb in der Oberstufe ins Sportborg über, wo sie von Trainer- aber auch Lehrerseite bestens unterstützt wurde.

Anfänglich war sie im Einzel am Start, als jedoch

Jeder einzelne kann das Trainingsprogramm für seine Bedürfnisse optimieren. Lara leidet an Asthma, deshalb radelt sie lieber am Hometrainer als Waldläufe zu machen. Im Mai und Juni liegt das Schwergewicht auf dem Starttraining, für das den Athleten sogar ein Startcontainer, der eingeeist werden kann, zur Verfügung steht. Juli ist Urlaubszeit.

Ab August ändert sich das Training, das Hauptaugenmerk liegt jetzt auf Schnelkraft. Beim Start können beim Rodeln entscheidende Tausendstel herausgeholt werden. Im Oktober und November folgt das Eistraining auf verschiedenen Bahnen, die an sich schon unterschiedlich



Foto: "der Igel"

Lara Kipp: Stolz auf ihre zwei Medaillen.

sind. Igls ist eine Gleiterbahn, Oberhof und Sigulda haben eher engere Kurven, Lake Placid hat besonders viele Kurven. Da gilt es sich darauf einzustellen, um die Rennsaison, die von Dezember bis Anfang März läuft, gut bewältigen zu können. In der Zeit sind die Rodler bis auf die Weihnachtsfeiertage ständig auf Achse.

Das Highlight in der heurigen Saison waren klarerweise die Olympischen Winterspiele, die für Lara mit der Einkleidung und mit der Verabschiedung durch den Bundespräsidenten begonnen und nach einer stimmungsvollen Eröffnungsfeier in Cortina so erfolgreich geendet haben. Die Schlussfeier in Verona wird vielleicht von etwas Wehmut begleitet gewesen sein, dass diese aufregende Zeit nun vorbei ist. Der Igel wünscht Lara Kipp noch viele weitere erfolgreiche Jahre als Spitzensportlerin.

# Mitmachen, Feiern, Entdecken: Einblicke in das Iglers Schulleben



## von Carmen Leitner Fasching an der Schule

Mit viel Freude und bunten Kostümen feierte die Schulgemeinschaft wieder Fasching. Die Kinder genossen den fröhlichen Dorfrundgang und lustige Spiele in den Klassen. Auch im Tagesheim wurde ausgelassen gefeiert. Höhepunkt für alle waren die gemeinsamen Tänze im Foyer der Schule. Ein Tag voller Spaß, Bewegung und guter Laune!

## Fastenaktion: „Mein Schulweg – zu Fuß oder mit dem Bus“

In der Fastenzeit verzichten die Schüler

bewusst auf das „Elterntaxi“. Die Kinder sind eingeladen, ihren Schulweg selbstständig zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. So werden Bewegung und Selbstständigkeit gefördert, und die Kinder leisten einen Beitrag zum Umweltschutz. Sichtbares Zeichen der Aktion ist der „Schulweg-Baum“: Für jeden Tag, an dem ein Kind zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule kommt, darf ein grünes Blatt auf einen großen Baum geklebt werden. Woche für Woche wird der Baum grüner und zeigt, wie viele Kinder sich beteiligen. Am Ende der Fastenzeit wird der Baum fotografiert und an die

Aktion Autofasten geschickt. Als Anerkennung erhält die Schulgemeinschaft einen Gutschein für einen Baum, der im Schulgarten gepflanzt wird – ein bleibendes Zeichen für gemeinsame Verantwortung.

## Ehemalige Schülerinnen engagieren sich für ihre Volksschule

Enrica und Elena, zwei ehemalige Schülerinnen, kehrten im Rahmen eines Sozialprojekts ihrer weiterführenden Schule an ihre alte Volksschule zurück. Mit viel Herz begleiteten sie Lehrausgänge, halfen im Unterricht und unterstützten die Kinder bei ihren Aufgaben. Ihr Engagement bereicherte den Schulalltag und zeigte, wie stark die Verbindung zu ihrer Schule noch ist.

## Skiwoche am Patscherkofel

Jedes Jahr dürfen die Volksschulkinder der 1. bis 4. Schulstufe die Skiwoche am Patscherkofel erleben, dank der finanziellen Förderung des Landes Tirol, Freikarten und Gratisskibus für alle. Mit der Alpin Ski- und Snowboardschule Patscherkofel lernten die Kinder spielerisch Skifahren, genossen den Schnee und erlebten unvergessliche Tage voller Spaß, Bewegung und Teamgeist.



**Faschingsspaß:** Beliebte Kostüme (li oben). **Fastenaktion:** Der Schulbaum wird grün. **Sozialwoche:** Mithilfe in der eigenen Volksschule.

Kindergarten Igl's

## Aktivitäten im Kindergarten Igl's – Gemeinsam durch den Jahreskreis

von Judith Holzer

Der Kindergarten Igl's orientiert sich im Alltag am Jahreskreis und an seinen vielfältigen Festen. Diese Struktur gibt den Kindern Sicherheit, schafft wiederkehrende Rituale und lässt Traditionen lebendig bleiben.

Den Auftakt bildete das stimmungsvolle Martinsfest. Mit großer Begeisterung bastelten die Kinder im Vorfeld ihre bunten Laternen und präsentierten diese voller Stolz beim gemeinsamen Laternenumzug. Das Teilen und Miteinander – ganz im Sinne des heiligen Martin – standen dabei im Mittelpunkt und wurden für die Kinder auf anschauliche Weise erlebbar.

In der Adventzeit sorgte der Besuch des Nikolaus für große Freude. Mit Liedern und Gedichten vorbereitet, erlebten die Kinder eine feierliche Begegnung am Spielplatz. Die Bergweihnacht stellt ebenfalls einen festen Bestandteil im Jahreslauf dar, bei der die Kindergartenkinder als Engelschar mitwirken.

Nach der ruhigen Winterzeit brachte der Fasching wieder Farbe und Fröhlichkeit in den Kindergarten. Im Rahmen verschiedener Themen beschäftigten sich die Kinder spielerisch mit Verkleidungen und Fantasiefiguren. Den Höhepunkt bildete das kunterbunte Faschingsfest mit Musik, Spielen und ausgelassener Stimmung und der große Tanz vor der Dorfgemeinschaft am Faschingssonntag.

Die Orientierung an den Festen im Jahreskreis schafft im Kindergarten Igl's nicht nur schöne Erlebnisse, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und vermittelt den Kindern auf lebendige Weise Werte, Traditionen und Bräuche.



**Bergweihnacht:** Kindergarten-Engelschar. **Nikolaus:** Große Freude. **Fasching:** Farbe und Fröhlichkeit.

Fotos: Kindergarten Igl's

Aktiv für Igl's

## Zimmerwiese im heurigen Winter

von Maria Zimak

Auch diesen Winter war die Zimmerwiese von Skifahrern und Rodlern immer sehr gut besucht. Durch die von der Patscherkofelbahn zur Verfügung gestellte Beschneiungsanlage und eines Pistengerätes waren die Pisten stets in bestem Zustand.

Ein großer Dank dafür gehört dem „Oberschneemacher“ Josef Fankhauser und dem unermüdlichen Fahrer des Pistengerätes Lukas Lerch. Ihr Einsatz war großartig.



**Fahrer des Pistengerätes:**  
Lukas Lerch.

Foto: Aktiv für Igl's

Schuhplattlerverein Vill-Igls  
**Viel los in der Wintersaison**

von Selina Hippmann

**D**er Schuhplattlerverein Vill-Igls blickt auf eine gelungene Wintersaison zurück. Zahlreiche Tiroler Abende, Huttlerauftritte sowie die Faschingsparty und der Faschingssonntag sorgten für besondere Highlights.

Auch der Nachwuchs stand im Mittelpunkt: Beim Kinderhuttlerschaug'n, Buabenschellenschlagen und der Kinderdisco begeisterten die jungen Mitglieder mit ihrer Freude am Brauchtum.



**Großartig besucht:**  
 Faschingssonntag in Igls.



**Viele Gruppen:** Das Kinderhuttlerschaug'n.



**Faschingssonntag:** Synchronschwimmer.



**Stolze Truppe:** Die Igler und Viller Kinderhuttler.



**Faschingssonntag:** "The nuns" as the ostriches.



**Jamaica Bob-Team:** Das Igler Männerballett.



**Einmalig:** Die Bubenschellenschlager.



**Faschingssonntag:** 50 Jahre Olympische Spiele Innsbruck.



**Faschingssonntag:** Madagascar.



**Faschingsparty:** Motto Disney.

Fotos: Schuhplattlerverein Vill-Igls

## Die Bank im Herzen von Igls



Foto: "der Igel"

**S**chon Ende des 19. Jahrhunderts siedelte sich eine Raiffeisenkasse im südöstlichen Mittelgebirge an, die in Aldrans und Igls ihre Standorte aufschlug. Die selbständigen Raiffeisenkassen in Patsch und Ellbögen wurden Mitte der 1970er-Jahre in die als Raiffeisenkasse Igls und Umgebung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung integriert. Im Jahr 1985 erfolgte die Umbenennung in Raiffeisenbank Igls und Umgebung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Schon zuvor, 1971, erwarb die Raiffeisenkasse Igls das Gebäude Hilberstraße 24 (der „Luitatscherhof“, siehe auch Bericht „Nahversorger Elfriede Gstrein“ im „Igel Nr. 55“) und errichtete an der Ostseite

1994 wich der desolate Gebäudekomplex Hilberstraße 24 dem heute dort stehenden Haus mit Eigentumswohnungen, Geschäftsräumlichkeiten und der neuen Zentrale der Raiffeisenbank Igls, das unter maßgebender Mitwirkung des Vorstandsvorsitzenden Ing. Stefan Schwaiger entwickelt worden ist. Geplant wurde es vom Architekten Peter Linser, die Bauleitung hatte Baumeister Ing. Michael Schwaiger inne, beide leben in Igls, die Eröffnung fand am 30. Juni 1995 statt. Während der Zeit des Neubaus übersiedelte die Bankstelle Igls in das Geschäftslokal neben dem alten „Café Platzl“.

Die Rahmenbedingungen für kleinere Banken wurden mit der Zeit immer schwieriger, weshalb im Jahr 1989 eine Fusionierung mit der Raiffeisen-Landesbank Tirol, damals noch eine registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, heute eine Aktiengesellschaft, erfolgte. Die Filialen in Ellbögen und Patsch wurden in Selbstbedienungsfilialen umgewandelt, Aldrans wurde in eine attraktive Bankstelle umgebaut.

Apropos Umbauten: Die Bankstelle Aldrans wird in der nächsten Zeit erneut einer Modernisierung unterzogen, was in den nächsten Jahren auch für die Bank-

stelle in Igls angedacht ist. Beide Bankstellen werden barrierefrei und kundenfreundlicher gestaltet. Die Investitionen bedeuten auch, dass beide Bankstellen an ihren Standorten erhalten bleiben. Im heurigen Frühjahr erfolgt die Eröffnung der neuen Zentrale der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG in der Innsbrucker Adamgasse – „Das RAIQA“ mit der neuen Adresse Raiffeisenplatz 1-4.

Von 1985 bis 1995 war der Iglener Mag. Anton Laucher MSc Leiter der Bankstelle in Igls, seit 2018 ist das der ebenfalls aus Igls stammende Aegidius Zettinig MSc, der mit fünf weiteren Mitarbeitern die beiden Bankstellen in Igls und Aldrans betreut. Die Bankkunden kommen aus dem Raum Ellbögen, Patsch, Igls, Vill, Lans und Aldrans. Das sind auch jene Dörfer, deren Vereine die Bankstellen auch gerne gezielt mit Sponsorings unter die Arme greifen. Die Stärke der Bankstellen in Igls und Aldrans ist die Präsenz



Foto: RLB

**Das Team:** Petra Zeillinger, Georg Obermüller, Sonja Wankmüller, Aegidius Zettinig, Franciska Juric, Nadia Inama (vlnr.).

vor Ort mit ihrer besonderen Nähe zu den Kunden. Das seit vielen Jahren eingespielte Bank-Team schafft Vertrauen, kundenorientierte Beratung und hilft den Kunden mit ihrem vielfältigen Leistungsangebot bei der Realisierung ihrer Vorhaben und unterstützt sie in ihren unterschiedlichen Lebensphasen. —

### Kontakt:

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG  
6080 Igls, Hilberstrasse 24  
+43 512 377 107  
[www.rlb-tirol.at](http://www.rlb-tirol.at)



Foto: Archiv Franceska Kozubowski

Der "Luitatscherhof": Zwischenkriegszeit 20. Jahrhundert.

des Hauses einen Zubau, in dem die Raiffeisenkasse Igls ihr damaliges Zuhause fand. 1989 wurde der erste Bankomat in Igls in der Außenfassade des Hauses Eichlerstraße 23 „Platzerhof“ installiert.

## Von der Mindestsicherung in die Grundversorgung

Foto: Bernhard Echter



**S**eit 1. Jänner (mit Übergangsfrist bis 30. Juni) haben subsidiär Schutzbedürftige, das sind Flüchtlinge mit asylähnlichem Schutz immer nur auf bestimmte Zeit, anstelle der Mindestsicherung nur mehr Anspruch auf die Grundversorgung. Hinter diesen ähnlich klingenden Begriffen verbirgt sich eine bedeutende sozialrechtliche Verschlechterung: Grundversorgung heißt praktisch Unterkunft in einem Flüchtlingsheim mit ganz geringem Taschengeld (bei Verpflegung im Heim circa 40 Euro). Die Mindestsicherung, früher Sozialhilfe, deckt die Grundbedürfnisse von bedürftigen Menschen je nach den konkreten Umständen angemessen ab. Die Umstellung betrifft in ganz Tirol etwa 200 bis 300 Personen und hat natürlich auch für im Haus Liah in Igls derzeit oder auch früher

untergebrachte Frauen und Kinder massive Auswirkungen.

untergebrachte Frauen und Kinder massive Auswirkungen.

Besonders betroffen sind zwei Mütter, die nach Gewährung des Schutzstatus und der damit verbundenen Arbeitsbewilligung eigentlich das Heim verlassen sollten. Ohne Mindestsicherung und der damit verbundenen Wohnbeihilfe ist ein ausreichender Verdienst wegen ihrer Kinderbetreuungspflichten aber völlig ausgeschlossen. Ihre Zukunft bleibt ungewiss und die so wichtige Integration in die Gesellschaft stark behindert.

Besser sind sicher die Chancen von zwei weiteren Frauen, die ohne Kinder noch im Heim untergebracht sind, doch reicht auch bei ihnen das Einkommen aus eigenem Erwerb noch nicht, um ohne öffentliche Unterstützung selbständig

zu leben. Für eine weitere Bewohnerin bleibt die Ausbildung zur Kinderpädagogin wohl ein Traum, weil sie zusätzlich Ausbildungskosten tragen müsste.

Schlimm ist auch die Situation einer ehemaligen Bewohnerin, die endlich eine Wohnung gefunden hat und nun von dort wieder ausziehen und in das Haus Liah oder, bei Platzproblemen, in ein anderes Heim zurückkehren muss. Dies und dazu der Ausbildungsabbruch drohen einer sehr engagierten Frau, deren Lehrlingsentschädigung bis zum Abschluss ihrer Ausbildung als Zahnarztassistentin einfach zu gering ist.

Die für alle diese Personen leider abgeschaffte Mindestsicherung würde dagegen den richtigen Ansatz enthalten: Das eigene Erwerbseinkommen wird von der Höhe der bewilligten Mindestsicherung in Abzug gebracht und so das Hinüberwechseln in die Selbständigkeit schrittweise ermöglicht. Bis dorthin garantiert sie aber ein menschenwürdiges Leben und eine gute Chance der Integration. Leider ignoriert die Politik, dass die Grundversorgung für Personen gedacht ist, über deren Asylstatus noch nicht entschieden ist. Die Grundversorgung kann aber in keiner Weise die menschlichen Grundbedürfnisse von Personen mit anerkanntem Flüchtlingsstatus abdecken. Diese Vorgehensweise steht der Integration dieser Personen diametral entgegen.

## Kindersommer Igls Sommer 2026

Foto: Kindersommer Igls



**von Bernhard Schösser**

**D**er ehrenamtlich tätige Verein „Kindersommer Igls“, organisiert auch 2026 mit Unterstützung der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol wieder den Kindersommer in Igls.

Bernhard Schösser, seit 2012 Obmann, erklärt die Idee: „Nachdem es bis 2011 keine Sommerbetreuung für Kinder in Igls gab, entstand seinerzeit unter Mitarbeit des damaligen Unterausschusses Igls der Verein Kindersommer, der seither ein buntes Sommerprogramm organisiert. Ausgelegt ist dieses Betreuungsangebot für Kinder von drei bis 14 Jahren. Angeboten werden, jeweils wochenweise buchbar, eine Halbtagsbetreuung bis 13 Uhr, ohne Mittagessen, oder eine Ganztagsbetreuung bis 15.30 Uhr mit Essen. Ausgangspunkt und „Homepage“ ist der Kindergarten in Igls, die gastronomische Versorgung erfolgt über den Ägidihof Igls.“

Der Kindersommer findet in den ersten sieben Ferienwochen, also vom 13. Juli bis zum 28. August statt. Jede Woche hat ein bestimmtes Thema, zu dem es einen passenden Ausflug gibt. Wenn es das Wetter zulässt, verbringen die Kinder möglichst viel Zeit im Freien. Bei genügend Interesse und Anmeldungen gibt es heuer wieder eine „Action-Gruppe“ für die größeren Kinder.

Anmeldungen sind über die Homepage [www.kindersommerigls.at](http://www.kindersommerigls.at) möglich. Es gibt vorerst keine Anmeldefrist, in Wochen, in denen es eng werden könnte, gilt „first come, first served“! Die Teilnahme ist auch für Kinder aus den Umlandgemeinden und Innsbruck möglich. Wer per E-Mail informiert werden möchte, sendet bitte eine Mail an: [info@kindersommerigls.at](mailto:info@kindersommerigls.at)

Sozialverein Igls

## Seit 15 Jahren für Menschen in Igls und Vill aktiv



Fotos: Sozialverein Igls



**Das Sozialmobil ist seit 2025 im Einsatz:** Barbara Pittl hat die Patenschaft für das Fahrzeug übernommen.

**Firstfeier des „Haus Noah“ im Jänner:** Sozialverein-Obmann Toni Hafele mit VizeBM Georg Willi, BM Johannes Anzengruber, „Frauen helfen Frauen“-Obfrau Verena Piegger und politischen Vertretern.

**W**ir schenken Zeit: Unter diesem Motto wurde 2010 der Sozialverein Igls-Vill gegründet. Die Idee: rasch, unbürokratisch und spontan Nachbarschaftshilfe zu vermitteln. In den über 15 Jahren seines Bestehens baute der Verein ein dichtes Netzwerk an Freiwilligen auf. Sie unterstützen bei Arzt- und Behörden-gängen, erledigen Besorgungen und sind in akuten Notlagen da. Manchmal kommen sie auch einfach zum Reden vorbei oder begleiten beim Spazierengehen. „Uns war wichtig, ein niederschwelliges, anonymes und kostenloses Angebot zu schaffen. Es darf für die Leute keine große Hürde sein, um Hilfe zu fragen“, erklärt Toni Hafele, der den Verein mit Martha Gutternig, Markus Zettinig, Thomas Zettinig und Hanspeter Zobl initiierte.

man dabei und der Bus steht für Einkäufe, Arztbesuche oder einen Ausflug zur Verfügung. Die Fahrt muss nur zumindest einen Tag vorher – ebenfalls unter dieser Nummer – reserviert werden. Fahrer werden vom Verein gestellt. Mit 2 Euro pro Fahrt ins Mittelgebirge oder nach Innsbruck sind die Kosten bewusst niedrig gehalten. Erfreulicher Nebeneffekt sind die sozialen Kontakte, die sich während der Fahrt ergeben. Auch Iglter und Villler Vereine können das Sozialmobil buchen.

### Lebensmittel retten und helfen

Seit zwei Jahren betreut der Verein die Sozialtafel. In der Garage des Pfarramts Igls werden täglich von 7 bis 19 Uhr kostenlos gespendete Lebensmittel mit nahem Ablaufdatum angeboten. Die Sozialtafel steht der Iglter und Villler Bevölkerung offen. Der Zugang erfolgt per Chip, der beim Sozialverein erhältlich ist.

### Wohnraum für Menschen in Not

Menschen in akuten Notlagen mit leistbarem Wohnraum zu versorgen,

ist der Gedanke hinter dem „Haus Noah“. Ursprünglich war dafür ein Standort in Igls angedacht, realisiert wurde es nun in Innsbruck. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2026 geplant. Die neun Übergangswohnungen für schutzbedürftige Frauen und Kinder werden vom Sozialverein ausgestattet und eingerichtet und vom Verein „Frauen helfen Frauen“ betreut.

### Begegnung zur Weihnachtszeit

Eine besondere Möglichkeit für Begegnung ist das vom Verein betriebene Adventstandl. Seit 2013 kann man sich hier an den Adventwochenenden bei Essen und Trinken und musikalischen Klängen auf Weihnachten einstimmen. Der Reinerlös kommt den Projekten des Sozialvereins zugute.

All diese Initiativen sind nur dank des Engagements der vielen Unterstützenden möglich. „Es braucht Menschen, die sich einbringen, anpacken und ihre Zeit zur Verfügung stellen“, betont Toni Hafele, bis heute Vereinsobmann. „Genauso wichtig ist aber auch finanzielle Unterstützung. Denn der Verein kann seine Tätigkeiten nur dank der vielen kleinen und großen Spenden ausüben.“

### Mitmachen

- Anrufen und erste Informationen in einem persönlichen Gespräch erhalten.
- Eigene Fähigkeiten einbringen und damit das Angebot des Vereins ergänzen.
- Als Mensch für Menschen im Verein zur Verfügung stehen.

### Spenden

Finanzielle Unterstützung ist immer herzlich willkommen: Raiffeisenbank Igls, IBAN: AT89 3600 0000 0105 0525 Spenden sind steuerlich absetzbar.

### Reservierung Sozialmobil

Mo-Fr, 9-12 Uhr, +43 677 1808 5510 Reservierung bis einen Tag vor Fahrtantritt möglich.

### Kontakt

Obmann Toni Hafele, +43 676 9100 120 [www.viv.tirol/sozialverein/](http://www.viv.tirol/sozialverein/)



**Das Sozialmobil:** Einige der Fahrer und Koordinatoren.

### Gemeinsam unterwegs

Unkomplizierte Hilfe steht bis heute im Zentrum des Sozialvereins. Die Aktivitäten haben sich mittlerweile aber deutlich ausgeweitet: Seit 2025 ist das Sozialmobil im Einsatz. Der elektrisch betriebene Kleinbus steht allen Iglter und Villler Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Mitglied zu werden ist denkbar einfach: Die Nummer +43 677 1808 5510 anrufen, schon ist

## Zwei Nachwuchstalente mit großer Zukunft



Beweis: Unter 18 Turnerinnen konnte sie sich souverän in die Top Ten einreihen – eine Platzierung, die ihren kontinuierlichen Fortschritt und ihre beeindruckende Disziplin bestätigt.

Lea trainiert alle vier Geräte des weiblichen Kunstturnens: Balken, Boden, Sprung und Stufenbarren. Ihr präziser Ausdruck, ihre Eleganz und ihr starker Wille machen sie zu einer echten Hoffnungsträgerin für die kommenden Wettkämpfe.

### Philipp Kittler: Ein Tiroler Turntalent auf Erfolgskurs

Auch Philipp blickt auf ein herausragendes Sportjahr zurück. Bei den Staatsmeisterschaften im Juni 2025 konnte er gemeinsam mit seinem Team einen sensationellen dritten Platz für Tirol sichern. Besonders an den Ringen gehörte Philipp zu den stärksten Turnern des gesamten Landes und zeigte, dass er national ganz vorne mitturnen kann.

Doch damit nicht genug: Bei der Tiroler Landesmeisterschaft im November 2025 glänzte Philipp erneut. Er sicherte sich abermals einen Platz am Podest und war zudem der erfolgreichste Tiroler Turner in der Disziplin Boden – ein Erfolg, der sein breites Können eindrucksvoll unterstreicht.

Philipp beturnt alle sechs vorgeschriebenen Geräte des männlichen Kunstturnens: Ringe, Reck, Sprung, Boden sowie die Barren. Seine Stärke: Er verbindet Kraft und Technik mit großer Konzentration und vorbildlichem Trainingsfleiß.



Fotos: Maria Kittler

**Außergewöhnliche Nachwuchstalente:** Lea am Balken (Bild li.), Philipp an den Ringen.

### Vorbild für den Nachwuchs – Stolz für den Verein

Der Sportverein Igls ist stolz auf diese beiden jungen Athleten. Philipp und Lea zeigen, wie weit man mit Ausdauer, Leidenschaft und Freude am Sport kommen kann. Sie sind Vorbilder für ihre Trainingskollegen und inspirieren vor allem die jüngsten Mitglieder, die ihnen mit großen Augen nacheifern.

Der Verein blickt gespannt in die Zukunft und ist überzeugt: Von Lea Hofbauer und Philipp Kittler wird man noch viel hören. Die beiden beweisen eindrucksvoll, dass Träume wahr werden können – wenn man daran glaubt und jeden Tag hart dafür arbeitet.

Der SV Igls gratuliert seinen Nachwuchstalenten ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Freude, Erfolg und unzählige strahlende Momente im Turnsport!

**M**it den Sportvereinsmitgliedern Lea Hofbauer und Philipp Kittler wachsen zwei außergewöhnliche Nachwuchstalente heran, die mit beeindruckender Disziplin, sportlichem Ehrgeiz und bemerkenswertem Teamgeist überzeugen. Beide trainieren fünfmal pro Woche – ein Einsatz, der sich sichtbar auszahlt.

### Lea Hofbauer: Stark, fokussiert – und eine Kämpferin

Lea kann auf starke Leistungen zurückblicken und ist weiterhin auf Erfolgskurs. Obwohl sie bei der Tiroler Meisterschaft verletzungsbedingt nicht ihre volle Routine abrufen konnte, erkämpfte sie sich dort dennoch einen bemerkenswerten sechsten Platz. Ein Ergebnis, das zeigt, wie viel Durchhaltevermögen und mentale Stärke in ihr steckt.

Bei den offenen Salzburger Meisterschaften stellte Lea ihr Talent erneut unter

von Maria Kittler

## Vereinsskirennen Sportverein Igls



Fotos: Sportverein Igls



**Gewinner:** Die Vereinsmeister (links) und die schnellsten Iglener Familien.

von Maria Zimak

**B**ei etwas widrigen Verhältnissen fand am 21. Februar das Vereinsskirennen statt. Neue Vereinsmeisterin wurde Maria Gutheinz und Vereinsmeister Thomas Zimak. Schnellste Familie war Familie Nemeč/Zuser vor Familie Klaus und Familie Sandbichler. Der Sportverein Igls bedankt sich bei allen Teilnehmern und gratuliert herzlichst.

FC Patscherkofel

## Neue Saison, großes Jubiläum und jede Menge Gründe zum Mitfiebern



platz. Für den Verein steht dabei nicht nur der sportliche Einsatz im Mittelpunkt, sondern auch das Miteinander, das den Fußball im Ort so besonders macht.

Das erste Heimspiel der Kampfmannschaft findet am Samstag, 28. März, statt. Der Verein hofft auf zahlreiche Zuschauer, die das Team am Spielfeldrand unterstützen.

### Fünf Jahre FC Patscherkofel

Das Jahr 2026 steht außerdem für den FC Patscherkofel ganz im Zeichen eines besonderen Meilensteins: Der FC Patscherkofel feiert sein 5-jähriges Bestehen. Was seit

Gefeiert wird dieses Jubiläum beim letzten Heimspiel am Samstag, 13. Juni, am Sportplatz Patsch. Eingeladen sind alle, die den Verein begleiten – ob als Fans, Unterstützer oder Weggefährten.

### Mitmachen und unterstützen

Begleitend über die gesamte Saison organisiert der FC Patscherkofel eine Tombola mit attraktiven Sachpreisen. Lose sind bei allen Heimspielen erhältlich. Jede Teilnahme hilft, die Vereinsarbeit direkt zu unterstützen. Die Verlosung wird im Rahmen der Jubiläumsfeier stattfinden.

Zusätzlich lädt der Verein mit einer Bausteinaktion dazu ein, symbolisch an der Zukunft des FC Patscherkofel mitzuwirken. Die Beiträge fließen in Nachwuchsförderung, Infrastruktur und die Gestaltung der Sportplätze. Alle Mitwirkenden werden auf einer Tafel am Sportplatz genannt werden.

### Dank und Ausblick

Der Verein bedankt sich bei allen Helfern, Gemeinden, Sponsoren, Eltern, Fans und Freunden. Ihr Engagement macht den FC Patscherkofel zu einem wichtigen Treffpunkt für Sport und Gemeinschaft.

Mit viel Motivation blickt der FC Patscherkofel auf die kommende Saison und freut sich auf zahlreiche Zuschauer bei den Spielen sowie auf ein Jubiläumsjahr im Zeichen des gemeinsamen Feierns. —

von Barbara Mantl

### Saisonstart mit Energie

Der FC Patscherkofel startet mit viel Schwung in die neue Fußballsaison. Nach einer intensiven Vorbereitung freuen sich die Mannschaften auf spannende Spiele und viele Begegnungen am Sport-

platz. der Gründung entstanden ist, kann sich sehen lassen: Aus einer Idee ist Schritt für Schritt eine starke Gemeinschaft aus sieben Ortschaften gewachsen, getragen von Engagement, Begeisterung und vielen helfenden Händen – das gehört gefeiert.



Sportverein Igls

## Rodler Wolfgang Kindl

von Maria Zimak

**W**olfgang Kindl, Jahrgang 1988, stammt ursprünglich aus Vill. Als Mitglied des Sportvereines Igls hatte er sein Debut im Weltcup der Kunstbahnrodler 2006. Unzählige Erfolge prägten seine Karriere, die bis heute andauert.

Dazu zählen unter anderem drei Gesamtweltcup Siege im Einsitzer 2015/16, 2017/18, 2021/22. Im Einsitzer und Sprint wurde er 2017 in Igls Doppelweltmeister. Bei den

Olympischen Winterspielen in Peking 2022 errang er zwei Silbermedaillen im Einsitzer und in der Teamstaffel. In der Saison 2023/24 gewann er mit Thomas Steu den Gesamtweltcup im Doppelsitzer. Seine letzten Erfolge feierte er bei den heurigen Olympischen Winterspielen in Mailand/Cortina. Im Doppelsitzer mit Thomas Steu und in der Teamstaffel mit jeweils einer Silbermedaille.

Der Sportverein Igls gratuliert Wolfgang Kindl ganz besonders zu seiner unglaublich langen und erfolgreichen Rodelkarriere. —

Foto: Horst Mayregger

# Mehr als 200 Teilnehmer – Gemeinde Aldrans tritt bei



Foto: EEG KW Light

**Gemeinde Aldrans nun auch dabei:** Mario Stöckholzer, EEG KW light, und Daniel Nairz, Vizebürgermeister Aldrans (vlnr.)

von Markus Zettinig

Die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft EEG KW Light – Verein für nachhaltige Energienutzung hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Mit dem Beitritt der Gemeinde Aldrans zählt die Energiegemeinschaft nun über 200 Teilnehmer. Die EEG KW Light ist die erste Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft der Stadt Innsbruck und steht für eine gemeinschaftlich getragene, regionale Energiewende.

„Als Gemeinde Aldrans freuen wir uns sehr über unseren Beitritt zur Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft KW Light. Gemeinsam mit über 200 Nutzerinnen und Nutzern stärken wir die regionale Wertschöpfung und setzen auf lokal erzeugte, nachhaltige Energie“, erklärt der Vizebürgermeister der Gemeinde Aldrans.

Der Obmann der EEG KW Light betont: „Als erste Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft der Stadt Innsbruck freut es mich besonders, dass wir nun den 200. Teilnehmer – die Gemeinde Aldrans – begrüßen dürfen. Unser Verein steht für innovative, richtungsweisende und ressourcenoptimierende Energienutzung – der Umwelt zuliebe.“

Als technischer Partner begleitet die Raiffeisen Regenerative die EEG KW Light mit einer digitalen Plattform für Registrierung und Abrechnung der Mitglieder. „Unser Anspruch ist es, Energiegemeinschaften einfach, transparent und zukunftsfähig betreibbar zu machen“, so Raiffeisen Regenerative.

Die EEG KW Light ist ein gemeinnütziger, ehrenamtlich geführter Verein. Der Beitritt ist ohne Aufnahmegebühr oder Mitgliedsbeitrag möglich. Teilnehmen können alle Stromkunden im Bereich des Umspannwerks Igl.

### Statistik 2025:

Produktion rund 637 MWh; davon Eigendeckung rund 445 MWh; zusätzlich Restnetzbezug rund 1241 MWh; Quote Eigendeckung: ca. 26%; Quote Netzeinspeisung: ca. 30% -> könnten mit Speichern in der EEG genutzt werden.

### Mitgliederzahlen

Stand 16. Jänner: 214 Teilnehmer; 36 Einspeiser; 178 Verbraucher

### Kontakt:

EEG KW Light – Verein für nachhaltige Energienutzung  
Obmann: Markus Zettinig  
E-Mail: [eeg.kw.light@gmail.com](mailto:eeg.kw.light@gmail.com)  
+43 664 859 27 23  
<https://eegkwlight.at/>

## Igler Lieblingsrezepte

### Johanna Nemeč und Toni Zuser: Vegane Linsen-Bolognese mit Pasta

#### Zutaten für 4 Personen:

- 2 EL Olivenöl
- 1 große Zwiebel, klein gewürfelt
- 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 1 TL getrockneter Oregano
- 1 TL getrockneter Thymian
- 1½ TL Salz sowie frisch gemahlener Pfeffer
- 1 Tube Tomatenmark
- ½ Tasse Rotwein (optional)
- 3 Tassen Gemüsebrühe, ca. 700ml
- 1 Tasse rote Linsen
- 35 g Walnüsse, fein gehackt
- 1 Dose (400 g) gehackte Tomaten
- ca. 500 g Pasta (z.B. Tagliatelle oder Penne)
- 1 EL Balsamico

#### Zubereitung:

Die Zwiebel im Olivenöl bei mittlerer Hitze goldbraun anbraten. Knoblauch, Kräuter, Salz und Pfeffer hinzufügen und kurz mitrösten.



Tomatenmark einrühren und 2–3 Minuten karamellisieren lassen. Optional mit Rotwein ablöschen und kurz einkochen lassen.

Gemüsebrühe, Linsen und Walnüsse hinzufügen. Etwa 20 Minuten köcheln lassen.

Gehackte Tomaten unterrühren und weitere 10 Minuten köcheln, bis die Linsen weich sind.



Die Pasta in reichlich gesalzenem Wasser al dente kochen.

Die Sauce mit Balsamico abschmecken, mit der Pasta vermengen und mit frischen Kräutern bestreuen.

Gutes Gelingen wünschen  
**Johanna Nemeč und Toni Zuser**

Fotos: "der Igel"

Igls von außen

## Igls als Lieblingsplatzl

**A** von Renate Linser-Sachers  
ktuell leben 2.762 (Stand 1. Jänner) Personen mit Hauptwohnsitz in Igls. Menschen, die hier geboren und geblieben sind – also die „echten“ Iglter, sowie Menschen, die hier ihre Zelte aufgeschlagen haben – ergo die „Zuagroasten“. Und da wären dann noch die „Tages-Iglter“, die den idyllischen Innsbrucker Stadtteil samt gastronomischen Möglichkeiten regelmäßig als Besucher nutzen. Jenseits von Vereinszugehörigkeiten, fern von sozialen Kontakten, die sich mit Kindergarten- und Schulkindern ergeben, abseits vom klassischen Touristen, der hier seinen Urlaub verbringt.

Kurz ausgeholt: Generell in ein Dorf wie etwa hier im östlichen Mittelgebirge neu zuzuziehen, ohne über genannte Einstiegshilfen zu verfügen, ist eher nichts für Feiglinge. Es sei denn, man lebt gewollt zurückgezogen in seiner Blase, will mit illustrierter Adresse punkten und ansonsten seine Ruhe haben. Soweit alles gut, das ist eine jeweils zutiefst individuelle Entscheidung. Nun gibt es aber auch Naturelle, die kontaktfreudig und aufgeschlossen sind bzw. wären, gäbe es im eigentlichen Wohnort außerhalb von Vereinsinterna adäquate Gelegenheiten, auch nach vielen Jahren heimisch, sprich vom mehr oder weniger anonymen Steuerzahler zum Dorfmittglied zu mutieren.

Hier kommt nun Igls als wahrer Lichtblick ins Spiel. Igls und seine Menschen in seinen Lokalen (subjektiv seien vornehmlich das „Platzl“ und der „Ägidihof“ genannt), wo sich im Laufe der Jahre ohne Vorbehalte ein stetig wachsendes Gemeinschaftsgefühl bilden und entwickeln konnte. Wo Orte der gelebten Kommunikation vorhanden sind, wo man willkommen geheißen wird, wo im Laufe der Jahre bereichernde und kontinuier-

lich wachsende Begegnungen stattfinden. Wo man sich angenommen und als integrierter Teil der lokalen „Szene“ wohl und akzeptiert fühlt. Dafür danke, Igls! Danke für deine Gastfreundschaft, wenige Kilometer vom offiziellen Melderegister, dem von primärer Vereinszugehörigkeit geprägten Schlafdorf entfernt.

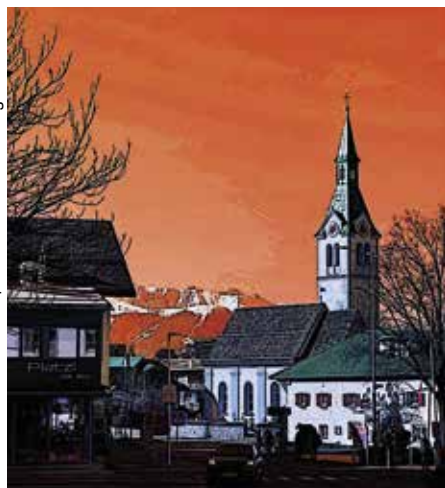


Foto: Renate Linser-Sachers/Künstlerische Bearbeitung Isolde Ch. Schack

Dass der Tagesgast hier gleichgesinnte „Zuagroaste“ aus dem Heimatdorf kennenlernt, die man sonst nie (wo auch?) getroffen hätte, ist wenig überraschend. P.S.: Ein herzliches Dankeschön der Redaktion des „Igel“ (namentlich Karl Zimmermann) für die Möglichkeit, diese Verbundenheit als Gastautorin zum Ausdruck bringen zu dürfen!

### Wissenswert

Igls ist seit 2006 durch Wanderungen über die Gemeindegrenzen hinweg um sieben Personen und über innerstädtische Umzüge um 439 Personen gewachsen. Trotz insgesamt nahezu 10.800 Wanderbewegungen (Zuzüge, Wegzüge und innerstädtische Umzüge) hat sich der Bevölkerungsstand seit 2006 kaum verändert. Detail am Rande: Die eigentlich gewünschte konkretere Zahl jener Perso-

nen, die in den letzten Jahrzehnten nicht umgezogen sind und ihren Hauptwohnsitz nach wie vor in Igls haben (also Richtung ‚echte‘ Iglter versus ‚Zuagroaste‘), konnte aus rechtlichen Gründen leider nicht eruiert werden.

Die Iglter Hauptwohnsitzbevölkerung zählt mit einem Durchschnittsalter von 46 Jahren zur demografisch ältesten Innsbrucks, dem entsprechend liegt auch die Seniorenquote mit rund 24 Prozent im Stadtteilvergleich sehr weit vorne. Standen im gesamten städtischen Bereich vor 50 Jahren 100 Senioren noch 146 Kinder gegenüber, entfallen heute auf 100 Senioren nur noch 60. In Igls/Vill sogar nur 50 Kinder. Mit einer Nebenwohnsitzquote von knapp 15 Prozent liegt Igls gemeinsam mit Vill im Stadtteilvergleich in der unteren Hälfte der Rangreihung.

Quelle: Stadtvermessung und Statistik/MMag. Dr. Mathias Behmann

### Renate Linser-Sachers

Geboren 1958 in Reutte, nach einigen Pendlerjahren über den Fernpass seit 20 Jahren im östlichen Mittelgebirge wohnhaft. In zweiter Ehe verheiratet mit



Foto: privat

Andreas Sachers (Anm.: seine Mutter Klara vom „Stacklerhof“ wurde in einer ehemaligen „Igel“-Ausgabe als damals älteste Bewohnerin porträtiert). Eine Tochter, 40, eine Enkelin, 14 Jahre alt. Fotografierende Redakteurin und Journalistin deutschsprachig europäischen Raum.

Aktiv für Igls

## Weihnachtsbeleuchtung

von Maria Zimak

**A**uch dieses Jahr organisierte der Verein ein „Aktiv für Igls“ die Weihnachtsbeleuchtung. Die Iglter Wirtschaft spendete dafür 1.540 Euro, Beiträge von öffentli-

chen Körperschaften gab es 2025 keine. Damit konnte der Großteil der Gesamtkosten gedeckt werden. Vielen Dank den diversen Gönnern des Vereins "Aktiv für Igls" und ein großes Danke an die Wirtschaftsbetriebe für die Ermöglichung der Weihnachtsbeleuchtung in Igls:

Patscherkofel Betriebs GmbH.  
Sporthotel Igls GmbH.

Gesundheitszentrum Igls

Beck Hotels Igls GmbH.

Mayregger GmbH.

Kur-Apotheke Igls

Hafele Catering GmbH.

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

Wäscherei Schwarz GmbH.

Niedermoser Jeanette

„s'Bliaml“, Gartengestaltung & Floristik

Blumen Tauber GmbH.

27	Fr	Erscheinungstermin „der Igel“ Ausgabe 76
28	Sa	
29	So	Palm-Prozession von Igls nach Vill, 9.30 Uhr
30	Mo	Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr
31	Di	
<b>April</b>		
1	Mi	Osterferien
2	Do	Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr
3	Fr	Karfreitag
4	Sa	Karsamstag Ostergabwache, Pfarrkirche Igls 9-14 Uhr
5	So	Ostersonntag Osterkränzchen FF Igls Feuerwache, 20 Uhr
6	Mo	Ostermontag
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	Erstkommunion der 2. Klassen, 10 Uhr in Vill
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	Fachvortrag Obst- & Gartenbauverein, 20 Uhr GH Turmbichl in Vill
18	Sa	
19	So	Frühjahrskonzert StMK Igls-Vill 1830 Uhr, congresspark igls
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
<b>Mai</b>		
1	Fr	Staatsfeiertag Wallfahrt nach Heiligwasser
		1. Mai-Fest Dorfzentrum, SV Igls
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	Firmung in der Stiftskirche Wilten, 18 Uhr
10	So	
11	Mo	

12	Di	
13	Mi	
14	Do	Christi Himmelfahrt
15	Fr	Schulautonomer Tag VS Igls-Vill
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	Pfingsten
24	So	Pfingstsonntag
25	Mo	Pfingstmontag
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	Konzert St. Aegidius Chor Gemeindesaal Tigls, Sistrans, 19.30 Uhr
31	So	
<b>Juni</b>		
1	Mo	Redaktionsschluss „der Igel“ Ausgabe 77
2	Di	
3	Mi	
4	Do	Fronleichnam Prozession in Vill, 9 Uhr Konzert der StMK IV, GH Turmbichl, 11 Uhr
5	Fr	Schulautonomer Tag VS Igls-Vill
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	5 Jahre FC Patscherkofel Sportplatz Patsch, 16 Uhr
14	So	Herz-Jesu Prozession in Igls 9 Uhr Konzert StMK IV, Alter Schulgarten, 11 Uhr
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	Erscheinungstermin „der Igel“ Ausgabe 77
27	Sa	
28	So	

## Obst- und Gartenbauverein Fachvortrag

Foto: Obst- und Gartenbauverein



Fachvortrag von Maximilian Greier und Alexander Huber: „Vom Obstbaum zum wertvollen Lebensmittel und vom Flachs zum Stoff“. Beginn ist im Anschluss an die Jahreshauptversammlung am 17. April um 20 Uhr im Gasthof Turmbichl in Vill. Auch Nichtmitglieder und Gartenfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

## Redaktion "der Igel" Wer will mitarbeiten?



Foto: „der Igel“

Das Team der Stadtteilzeitung „der Igel“ bringt nun seit fast 20 Jahren vier Ausgaben pro Jahr über die Geschehnisse und Vereinsaktivitäten in Igls heraus. Das Redaktionsteam würde sich nun über neue Gesichter in der Runde freuen. Wenn du Interesse hast, freut sich das Team über eine Kontaktaufnahme: redaktion@der-igel.at

## Vorankündigung **IKB**

### Bauarbeiten Badhausstraße 1–20

Die IKB erneuert die Kanal-, Wasser- und Stromleitungen.

- **Bauzeit:** Juni – Mitte November 2026  
Winterpause | Frühjahr – Sommer 2027
- **Verkehrseinschränkungen:**
  - Baubereich für Fahrzeuge gesperrt
  - Zu- und Abfahrt über südliche Badhausstraße in Richtung Römerstraße
  - Fußgänger:innen und Radfahrer:innen (schiebend) können Baufeld passieren

Weitere Informationen folgen vor Baubeginn.

## Spenden

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Wir arbeiten ehrenamtlich an der Herausgabe des „Igel“ und freuen uns, wenn Sie die weitere Herausgabe der Stadtteilzeitung unterstützen.

Für Ihre Spende auf unser Konto  
**IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315**  
**Raiffeisen-Landesbank Tirol AG,**  
**Bankstelle Igls**  
bedanken wir uns sehr herzlich.

Als kleines Dankeschön erlauben wir uns, Sie als Spender in der jeweils nächsten Ausgabe des „Igel“ auf dieser Seite namentlich anzuführen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Titel und genaue Namensbezeichnungen nur abdrucken können, wenn diese auf der Überweisung leserlich angeführt sind!

Dank an alle anonymen Spender!

Spenden bis 11. März 2026  
in der Reihenfolge des  
Einlangens der Spenden.  
Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

## Wir danken folgenden Spendern für die Unterstützung des „Igel“

Ing. MSc Franz Gatt

Claudia Kölblinger

Luis Schwarzenberger

Markus Weber

Brigitte und Gebhard Jenewein

Ingrid und Herbert Tanzer

Mag. Ferdinand Neu

Dr. Johann Michael Mair

Werner Gasser

Utta Huber

Mag. Heidemarie Wölger

DI (FH) Mario Stöckholzer

Mag. Christina Prokes

Helga und Dr. Michael Horak

DI Edgar Ruzicka und

Margarethe Ruzicka-Erhardt

Monika Peer

Dr. Bernhard Kremser

Josef Spieler

Alexandra Heidecker

Johanna Walter

Univ.Prof. Dr. Heribert Husl

Mag. Stephan und Claudia Bair

Georg und Martina Astenwald

Dr. Günther Lamperstorfer und

Christine Richter

Edith Wilhelm

Dr. Andreas König

Heinz und Ilse Tschaikner

Mag. (FH) Thomas Hofbauer

- Hotel Sonnenhof

Inge Steinke - Haus Quellgrund

Ing. Heinz Schösser

PZI Burtscher KG

Dr. Heinz und

Mag. Maria Elisabeth Knoflach

Lambert Stolz

Mag. Andreas Kapferer

Dr. Hanno Radl

Harald und Eszter Stärz

Dr. Karin Herrmann

DI Edmund Weiser

Mag. Peter Tengg

Gertraud Ludwig

Dr. Margit und Dr. Axel Pomaroli

Familie Kranebitter/Winkler

Dr. Rudolf Bair

DI Hermann Kastner

Dr. Hildegard Miller

Dr. Josef Thaler

Hermann und Christine Kastner

Erwin Aichner

Mag. Dr. Helene Eller

Michael und Beate Defner

Irmtraud Hirn und Dorothee Staffa

Margit Arnold

Thomas Moyle

Ingrid Gostner

KR Loni Mussmann

W. Wallner Physiotherapie

und Massage

Herwig Mossbeck

Mag. Ulrike Wiedner

Johann und Marianne Schmid

DI Gerald und Renate Hulka

Annelies Zöttl

Karl und Edith Zimmermann

Dr. Burkhard Hussl

Dr. Herma Trupke

DDr. Johannes Zschocke

DI Gunter und Ebba Woschnak

Angelika und Hans Hoffmann

Franz und Erika Wachter

Marianne Schwaiger

Christa Rudigier-Korinek und

Ing. Manfred Korinek

Wolfgang Kalous

Annita Nagele und Barbara Witting

Dr. Gerhard Szinicz

Brigitte Stummer und

Ing. Klaus Staudinger

Dr. Mechthild Ottenthal

Eva Maria Dachs

Rosi und Ben van Schaik

und anonyme Spender

**und hier könnte  
auch Ihr  
Name stehen ;)**

# Einfach Genuss schenken!

Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine feine Geschenkidee für jeden Anlass. Überraschen Sie Familie, Freunde und Partner mit dieser Eintrittskarte in die SPAR Genusswelt!



- Schnellste Bezahlung an der Kassa
- Kein umständliches Hantieren mit Wechselgeld
- SPAR-Gutscheinkarten sind wiederaufladbar
- Erhältlich im Wert von 10, 25, 50 und 100 Euro oder einem individuellen Betrag zwischen 5 und 200 Euro.
- Gültig in fast allen SPAR- und EUROSPAR-Märkten, in allen INTERSPAR-Märkten und im INTERSPAR Onlineshop [www.interspar.at](http://www.interspar.at)

Alle Infos unter [www.spar.at/gutscheine](http://www.spar.at/gutscheine)

**SPAR**

bezahlte Anzeige

## Stadtteilzeitung Igls „der Igel“

### Spenden:

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG  
Bankstelle Igls  
IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315  
BIC: RZTIAT22

### Kontakt:

Stadtteilzeitung für Innsbruck-Igls „der Igel“  
Obmann: Ing. Karl Zimmermann  
Telefon: 0664 140 72 97  
Redaktion: [redaktion@der-igel.info](mailto:redaktion@der-igel.info)

### Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe erscheint:  
am Freitag, 26. Juni 2026  
Redaktionsschluss ist am:  
Montag, 1. Juni 2026

Zugestellt von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls an alle Iglser Haushalte.

Mitglied im



### Der Igel im Web:

Alle Ausgaben gibt es auch als online-Zeitung und als pdf-download im Archiv auf unserer Homepage:

[www.der-igel.info](http://www.der-igel.info)